derstandard.at

Bereits 3.000 Anträge für Hilfen aus dem Künstlerfonds ausbezahlt

2 Minuten

Coronahilfen

Pro Antrag können bis zu 6.000 Euro ausbezahlt werden. Am 3. Juli ist der Corona-Fonds für Kulturschaffende gestartet

17. Juli 2020, 11:04

Laut Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer haben die

Betroffenen die Überbrückungsfinanzierung nach rund vier Tagen am Konto.

Wien – Am 3. Juli ist der bei der SVS eingerichtete Künstler-Überbrückungsfonds gestartet, der mit bis zu 90 Millionen Euro dotiert ist. Seither seien über 3.000 Anträge gestellt und ausgezahlt worden, gab am Freitag SVS-Obmann Peter Lehner bekannt. Im Schnitt hätten die Betroffenen die Überbrückungsfinanzierung nach rund vier Tagen am Konto, so Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer (Grüne) in einer Aussendung.

Pro Antrag können bis zu 6.000 Euro ausbezahlt werden – allfällige Zuwendungen aus dem Härtefallfonds werden davon abgezogen. Auszahlungen aus dem Fonds der Künstlersozialversicherung (KSVF) – bisher pro Kopf 1.000 Euro – werden hier nicht gegengerechnet. Aus dem Topf der KSVF wurden mit heutigem Stand bisher mehr als 2 Mio. Euro an mehr als 2.100 Antragsteller ausgeschüttet. Erreicht werden sollen damit jene Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittler, die weder beim Härtefallfonds noch beim neuen Überbrückungshilfe-Fonds anspruchsberechtigt sind. (APA, 17.7.2020)